

unterwegs

Nachrichten und Informationen aus dem Bezirk Berlin-Mark Brandenburg der IG BCE

Mai 2019



Foto: Kettler

Europa – aber Ja!

Bezirksleiter Rolf Erler im Gespräch zu den Europawahlen am 26. Mai

„Europa. Jetzt aber richtig!“ heißt es im Aufruf des DGB zu den Europawahlen. Was ist damit gemeint? Wie geht Europa richtig?

Solidarität und Miteinander sind wichtig. Dazu gehört auch, dass wir auf schwächere Mitglieder Rücksicht nehmen. Ich bin fest davon überzeugt, dass wir nur in einem europäischen Zusammenhalt weiterkommen. Das ist auch besonders wichtig für unsere Arbeitsplätze.

Bei den Europawahlen treten auch Parteien an, welche die Europäische Union schwächen, wenn nicht gar zerstören wollen. Was sagst Du ihren Vertreterinnen und Vertretern?

Diese Parteien spielen ein gefährliches Spiel. Ausgrenzung und der Rückzug in nationale Ideen haben noch nie Gutes gebracht. Das gilt umso mehr für eine Welt, in der wir im globalen Wettbewerb stehen. Man kann zudem nicht einen europäischen Binnenmarkt fordern, aber alle politischen Entscheidungen in nationaler Hand sehen. Das ist eine von diesen scheinbar einfachen Lösungen, die schlichtweg nicht funktionieren und zur Bruchlandung führen werden. Ein Wert der Europäischen Union besteht ja gerade darin, dass wir gemeinsam auf europäischer Ebene Verträge machen und damit eine hohe Stabilität schaffen.

Und doch wird oft Unmut über Bestimmungen aus Brüssel laut ...

Dafür habe ich großes Verständnis, aber ich sage auch, dass Entscheidungen auf internationaler Ebene sehr komplex sind. Vieles ist für die Menschen vor Ort nicht immer nachvollziehbar. Doch das Zusammenleben in einer Gemeinschaft funktioniert nur, wenn wir uns auf ein Regelwerk einigen. Ich möchte als ganz einfaches Beispiel an die deutsche DIN-Norm erinnern, ursprünglich als Industrienorm für den Maschinenbau gegründet. Keiner stellt sie heute in Frage. Sie sorgt dafür, dass wir uns darauf verlassen können, dass Produkte zuverlässig nach bestimmten Regeln gefertigt sind.

Welchen Aufruf hast Du für die Europawahlen?

Geht wählen, liebe Mitglieder und liebe Beschäftigte in unseren Branchen. Schaut Euch vorher die Wahlprogramme gut an. Und entscheidet Euch bitte für eine der Parteien, die Europa weiter zusammen bringen und stärken wollen.



Die IG-BCE-Jugend im Bezirk macht sich für ein Europa stark, das zusammensteht. Die Postkarten werden Passanten kurz vor den Europawahlen auf dem Alexanderplatz überreicht und persönlich an die Wahl erinnert.



„Willst du, dass sie über deine Zukunft entscheiden?“
www.dgb.de/schwerpunkt/europawahl

TARIFABSCHLUSS PAPIER 2019

Aktionen brachten den Durchbruch

#PAPIER2019



3% mehr Einkommen, eine Verdopplung des Urlaubsgeldes, überproportionale Erhöhungen für die Azubis und ein Fahrplan für einen neuen Bundesentgelttarifvertrag: Der Tarifabschluss Papier kann sich sehen lassen. Marco Sandow, Betriebsratsvorsitzender bei der Leipa in Schwedt, Werk Nord, hat das Paket als Mitglied der Bundestarifkommission mitverhandelt.

Lieber Marco, wie habt ihr erreicht, dass dieser gute Tarifabschluss in der zweiten Verhandlungsrunde möglich wurde?

In den Betrieben ist deutschlandweit im Vorfeld viel gelaufen. In Schwedt haben wir eine große „5 vor 12-Aktion“ vor dem Tor gefahren (Foto rechts). Das hat Eindruck bei der Geschäftsführung gemacht. Gut angekommen ist bei den Kolleginnen und Kollegen, dass die IG BCE erstmals über soziale Medien und Messenger zeitnah informiert hat. Dadurch war die Tarifrunde im Betrieb immer präsent.

Die Ausbildungsvergütungen werden überproportional erhöht und mit künftig 900 Euro Urlaubsgeld für Azubis

nimmt die Papierbranche eine Spitzenposition ein. Warum ist das so wichtig?

Unsere Betriebe arbeiten in Schichtarbeit. Da müssen wir aufpassen, dass wir für junge und motivierte Leute weiter attraktiv sind. Das Geld spielt dabei eine entscheidende Rolle, und auch die Perspektiven. Auch vor diesem Hintergrund ist uns der Tarifwandel so wichtig. Wir wollen ab Oktober einen neuen Entgelttarifvertrag mit zeitgerechtem Eingruppierungskatalog auf den Weg bringen. Die Papierbranche hat sich zur Hochtechnologiebranche entwickelt. Das muss sich auch in den Stellenbeschreibungen und Entwicklungsmöglichkeiten wiederfinden.



Foto: Marco Sandow

TARIFABSCHLÜSSE IN DER REGION

Die vollständigen Interviews mit Marco Sandow und Caterina Jett und weitere Informationen findet Ihr unter: www.markbrandenburg.igbce.de

AVEU: Tarifabschluss nach harten Verhandlungen

Auch für die Kolleginnen und Kollegen in den energie- und versorgungswirtschaftlichen Unternehmen im Arbeitgeberverband AVEU wurde der Tarifvertrag abgeschlossen. Die rund 12.000 Beschäftigten erhalten insgesamt 6% mehr Entgelt in zwei Stufen, außerdem einen Bonus, mit dem aktive Gewerkschaftsarbeit gefördert werden soll. Eine überproportionale Erhöhung gibt es für die Azubis. Die IG BCE wird dazu in Kürze die Aktion „100 Dinge für 100 Euro mehr“ starten.

E.ON Energie Dialog GmbH: Mitglieder setzen Bonus durch

Der Tarifabschluss für die Servicegesellschaft E.ON Energie Dialog GmbH steht. Zunächst aber gab es einen Eklat, denn die Gewerkschaftsmitglieder akzeptierten in zwei Punkten den ersten Verhandlungskompromiss nicht.

Ein Interview mit Caterina Jett, Betriebsrätin und Mitglied der Tarifkommission.

Liebe Caterina, welche Punkte riefen Einspruch hervor?

Der erste Kompromiss sah einen Mitgliederbonus vor. Mit der Höhe aber und damit, dass er als Gutscheine ausgezahlt werden sollte, waren unsere Mitglieder nicht einverstanden. Außerdem forderten sie eine weitere Erhöhung für die Entgeltgruppe, in der sich die meisten Beschäftigten befinden. Ihre Ablehnung war ein starkes Zeichen

in Richtung Geschäftsführung. Wir haben dann recht zügig die geforderten Verbesserungen erreicht.

Wie sieht Euer Tarifabschluss aus?

Wir haben eine Entgelterhöhung von 6% in drei Stufen bei einer Laufzeit von 27 Monaten erreicht. Die Entgeltgruppe 2 bekommt dauerhaft nochmal 1% oben drauf. Der Mindestlohn liegt nun bei 10 Euro, außerdem haben wir die Entfristung von 100 Kolleginnen und Kollegen durchgesetzt. Der Mitgliederbonus beträgt stattliche 140 Euro.

Ihr habt vorm Start der Verhandlungen viele Mitglieder gewonnen. Gibt es dafür ein Rezept?

IG BCE und Tarifkommissionsmitglieder waren immer gemeinsam vor Ort. Man muss auf jede Kollegin und jeden Kollegen direkt eingehen.



Jürgen Liedtke
Bürgerschaft Greifswald
(CDU)

KOMMUNALWAHLEN AM 26. MAI

Einsatz vor Ort

In Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern sind die Bürgerinnen und Bürger zur Kommunalwahl aufgerufen. Was macht Kommunalpolitik aus? „Im Bezirk unterwegs“ hat bei zwei aktiven Mitgliedern der IG BCE nachgefragt.



Petra Lietzau
Gemeindevertretung
Breydin/Amt Biesenthal
(SPD)

Ich bin jetzt seit 20 Jahren dabei und was mich immer wieder antreibt ist, zu sehen, wie viele kleine und große Dinge wir in eine gute Richtung bewegen können. Ich bin unter anderem Mitglied im Bauausschuss. Wer durch Greifswald spaziert, wird bemerken, wie sich die Stadt entwickelt hat. Kommunalpolitik ist auch deshalb so reizvoll, weil man am schnellsten Ergebnisse sieht. Und mir kommt es auf den sozialen und politischen Zusammenhalt an. Sorge macht mir das Auftreten der neuen, bundesweit bekannten Partei. Da kommt dann schon mal der Gedanke auf: Die einen rackern sich ab, die anderen sind die Nutznießer. Wir müssen die Greifswalder Bürger von unserer Politik überzeugen und mitnehmen. Den jungen Leuten in unserer Fraktion möchte ich zur Seite stehen. Und ich hoffe, dass wir die Stadtwerke weiter stärken können. Sie betreiben unseren öffentlichen Personennahverkehr und unser Schwimmbad – beides sind grundlegende Angebote für das Leben in unserer Stadt.

In der Kommunalpolitik gestalten wir die Dinge des täglichen Lebens. Ich glaube, dass es für die Stimmung in der Bevölkerung ganz wichtig ist, zu erleben, wie sich die Politik vor Ort präsentiert. In unserer Gemeinde mit 800 Einwohnerinnen und Einwohnern haben wir die Kita ausgebaut und decken damit jetzt fast vollständig den Bedarf. Ein kleines Gemeindezentrum ist als Treffpunkt für alle entstanden. Kleine und mittelständische Unternehmen haben sich angesiedelt, weil wir Gewerbeflächen zur Verfügung stellen konnten. Wenn Leute auf die Politik schimpfen, dann lade ich sie ein, mitzumachen. Denn nur im Austausch miteinander kann es ein Ergebnis geben, was möglichst alle mittragen. Für die Kommunalwahlen in Breydin habe ich gleich mehrere Frauen als Kandidatinnen gewinnen können. Ich selbst trete dieses Mal auch für den Kreistag an. Denn viele Themen werden dort auf den Weg gebracht und ich möchte für unsere Region dabei sein.

1. MAI IN BERLIN-MARK BRANDENBURG



Zahlreiche Mitglieder der IG BCE waren am 1. Mai auf der Straße. Bilder aus Potsdam (Foto groß), Berlin (Fotos oben) und Hennigsdorf (Fotos unten).

Europa. Jetzt aber richtig!

Bundesweit standen die Demonstrationen zum 1. Mai im Zeichen der Europawahlen und dem Einsatz für ein solidarisches und gerechtes Europa. Der Kampf um faire Löhne in Deutschland und Europa, um gute Arbeitsbedingungen, mehr Tarifbindung und eine Rente, die für ein gutes Leben reicht, standen im Mittelpunkt der Ansprachen auch im Bezirk Berlin-Mark Brandenburg.



Fotos: Anis Ben-Rhama (Hennigsdorf), Sonia Ditt (Potsdam), Elke Swalmski (Berlin)

IG BCE IN MECKLENBURG-VORPOMMERN

Volle Energie und starke Netzwerke hoch im Norden

Schwerin/Rostock | Als Anfang April 25 Betriebsrätinnen und Betriebsräte aus 13 Unternehmen zum Betriebsräteforum beim regionalen Energieunternehmen WEMAG in Schwerin zusammen kamen, nahmen am gleichen Tag 33 ihrer Kolleginnen und Kollegen an einer Betriebsrats-Grundlagenschulung teil. Es ist also viel Bewegung in der IG BCE in Mecklenburg-Vorpommern. Das Betriebsräteforum ist dafür zentrales Netzwerk. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten unter anderem den hochmodernen Batteriespeicher der WEMAG besichtigen, der die gespeicherte Energie zur Netzregulierung einsetzt. Direkt davor ein Relikt aus vergangener Zeit mit modernem Antrieb: ein Trabant mit Elektromotor (Foto links).



Als weiteres zentrales Netzwerk hatte das Regionalforum ebenfalls Anfang April mit einer provokanten Frage eingeladen: Wie lange wird es die Europäische Union (EU) noch geben? Das Podium war fundiert besetzt. Nach Fachvorträgen zu aktuellen europäischen Themen war Raum für die Fragen aus dem Publikum. Ein lebhaftes Diskussion entbrannte, an deren Ende die einhellige Antwort stand: Die EU wird es noch lange geben.



Inklusion bedeutet:
Aus der **Vielfalt**
Chancen zu entwickeln

Fitnesscenter für SBVen

Berlin | Der Aufschlag ist gemacht: Die IG BCE in Berlin-Mark Brandenburg bietet für alle Schwerbehindertenvertretungen (SBVen) einen regelmäßigen Austausch an, der fit macht für das vielschichtige Amt. Kondition und Ausdauer sind dafür wichtig und die Themenvielfalt verspricht ein vielseitiges Programm. So gibt der Aktionsplan der IG BCE „Inklusion bedeutet: Aus der Vielfalt Chancen zu entwickeln“ Hinweise für eine Inklusionsvereinbarung. Das nächste SBV-Treffen findet am 18. Juni um 17 Uhr statt. Ansprechpartnerin im Bezirk ist Gewerkschaftssekretärin Petra Lietzau.

Work-Life-Balance in Zeiten der Digitalisierung

Frankfurt-Oder/Hannover | Bei der Veranstaltungsreihe „Digitalisierung und Zukunft der Arbeitswelt“ für Betriebsrätinnen und Betriebsräte in Ostbrandenburg ging es Mitte Februar um die Work-Life-Balance innerhalb sich immer schneller verändernder Arbeitsbedingungen. Zeitsouveränität spielt dabei eine entscheidende Rolle, auch Weiterbildung ist ein Schlüssel. Wie Beschäftigte die Digitalisierung wahrnehmen, das wertet zurzeit eine zentrale Studie der IG BCE aus. Über 10.000 Kolleginnen und Kollegen aus rund 200 Betrieben haben an der Umfrage teilgenommen. Die Ergebnisse sind ab Juni einsehbar: www.monitor-digitalisierung.de.

Neu im Bezirk: Sonja Dif

Sonja Dif ist neue Gewerkschaftssekretärin im Bezirk Berlin-Mark Brandenburg. Sie ist ab dem 1. Mai in der Betriebsbetreuung und Tarifarbeit, für die Frauen, die Jugend und weitere Aufgabenbereiche im Einsatz. Die gelernte Chemielaborantin und studierte Umweltschutztechnikerin, die zuvor im Bezirk Halle-Magdeburg tätig war, tritt zudem als Referentin auf. Im Frauenbildungsprogramm 2019 bietet sie ab dem 11. Juni Vorträge zur Kommunikation an. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!



IMPRESSUM

HERAUSGEBER
IG BCE Berlin-Mark Brandenburg
Inselstraße 6 · 10179 Berlin

VERANTWORTLICH
Rolf Erler, Bezirksleiter
Tel. 030 308680-0
bezirk.berlin@igbce.de

REDAKTION
Susanne Schneider-Kettelför

GESTALTUNG
Mattes Kleyboldt

Die „unterwegs“ und weitere Informationen finden Sie auf:

www.markbrandenburg.igbce.de

Jugendtreffen der IG BCE Nordost



in der Jugendbildungsstätte
Flecken-Zechlin · 14. bis 16. Juni



Im Osten nichts Neues?! Von wegen – sagen wir als Jugend der IG BCE Nordost. Wir wollen unter die Lupe nehmen, wie sich die Arbeitsbedingungen im Osten verändern und einen positiven Blick in die Zukunft wagen.

Wir wollen mit Dir zusammen feiern und dabei nicht nur über die große Politik der Welt reden, sondern auch über das, was in Deinem Betrieb passiert. – Bist Du dabei? Super!

Melde Dich sofort an. Anmeldeformulare erhältst Du bei Deiner JAV oder im Bezirk bei:
Alexander.Nirschberger@igbce.de